

Ring. 27.11.17

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung am 23. November 2017 im Begegnungs- und Familienzentrum Faldera, Wernerhagener Weg 41 c

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat:

H.G. Stanull, Stadtteilvorsteher

Vera Böge, stellvertr. Vorsitzende

Harmke Janßen, Wilfried Gripp, W. Didwischus,

Pinar Yildiz; Hans Werner Pundt

von der Verwaltung:

Frau Wietzke, Frau Kugler, Frau Leyden, Frau Zöllner,

Frau Wawzrinek-Braune, Herr Gerigk, Herr Nitschmann,

Presse:

Jens Bluhm (Holsteinischer Courier)

Ratsversammlung:

Ratsherr Andreas Kluckhuhn

Bürgerschaft:

ca. 20 Bürgerinnen u. Bürger

TOP 1 Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Die Tagesordnung wird für den TOP 6 geändert:

TOP 6 wird TOP 6 a; ergänzt wird TOP 6 b Bericht über die Sonderschulen

TOP 3 Die TO wird in der geänderten Form einstimmig beschlossen.

TOP 4 Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neumünster, Frau Zöllner, informiert zum Thema Straßenbenennung nach herausragenden weiblichen Persönlichkeiten. In der Vergangenheit sind von 180 Straßen in Neumünster nur 14 Straßen mit einem Frauennamen benannt worden. Das Gleiche geschah mit der Benennung von Schulen (2 von 15). Frauen, die „Spuren in Neumünster hinterlassen haben“ sollen in Zukunft verstärkt berücksichtigt werden. Für Fragen und Auskünfte steht die Mail-Adresse: hh-winkler@t-online.de zur Verfügung.

16
61

TOP 5 Frau Leyden und Herr Gerigk stellen das neue Bundesprogramm „Demokratie leben“ (2015 – 2019) vor. Für die Förderung von 261 Kommunen stehen 105,6 Mio Euro zur Verfügung. Anträge für **Projekte** und Finanzierung (z.B.: Umgang mit Extremismus; Flucht u. Asyl; Islam/Muslimen) können bei der Koordinierungs- u. Fachstelle = Türkische Gemeinde e.V. erfragt bzw. gestellt werden.

03

TOP 6 a) Merko Nitschmann berichtet über die Situation der Sonderschulen in Neumünster. Die Wichern Schule hat keine Schüler mehr und wird mit der Fröbelschule zusammengelegt. Über eine weitere Verwendung der Wichern Schule ist noch nicht entschieden. Zumal noch Baumaßnahmen, z.B. Brandschutz, erforderlich sind.

40

b) Frau Kugler berichtet über eine neue Maßnahme, betreffend die Generation 65 +. U.a. eine Bestandsaufnahme betreffend Wohnen u. Pflege; Was Senioren wünschen, demokratischer Wandel. Diese soll durch Zusammenkünfte bzw. Hausbesuche erfolgen. Es ist für Januar 2018 eine Schulung der vier vorgesehenen Interviewer vorgesehen.

Senioren-
büro
-50-

Top 7 Fragen wurden im Rahmen der Vorträge beantwortet.

Top 8 - Ein Bürger fragt: „Wer bezahlt die Kosten für die Umsetzung der Straßenbeleuchtung im Rahmen der Baumaßnahme „neuer Fahrradweg in der Str. stadteinwärts“?“

61,60

- Es wird beanstandet, dass der neue Fahrradweg verbotenerweise in Richtung „stadtauswärts“ benutzt wird.

32

Top 9 ---

Top 10 Der Stadtteilvorsteher berichtet von einem Fischbestand im Falderateich und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob das ökologische Gleichgewicht im Teich noch vorhanden ist.

63.2

Top 11 RH Kluckhuhn macht auf seine Bürgerfragestunde aufmerksam.

- Herr Voss aus der Bogenstr. beanstandet, dass in der Bogenstr. wesentlich zu schnell

gefahren wird (vorgeschrieben 30 km/h) und bittet um eine Überwachung mit Radarmessung.

- Herr Voss berichtet, dass an der Einmündung Pöppelmannsweg./ Bogenstr. ein Abfallcontainer eine Sichtbehinderung darstellt. Schulkinder fahren mit dem Fahrrad gern über den dortigen Spielplatz und werden von motorisierten Verkehrsteilnehmern schlecht bzw. zu spät gesehen. Der Container müsste um einige Meter versetzt werden.

- Das Stadtteilstadtteilfest 2018 findet am 26. Mai 2018 am bekannten Platz im Falderapark statt.

- Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates findet am 11. Januar 2018 statt.

Top 12 ---

gez. Hans-Georg Stanull
Stadtteilversteher Faldera

gez. H.W. Pundt

- 32

70